



STRIEGISTAL- BOTE

Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Striegistal
mit den Ortsteilen Arnsdorf, Berbersdorf, Böhrigen, Dittersdorf,
Etzdorf, Gersdorf, Goßberg, Kaltofen, Kummersheim, Marbach,
Mobendorf, Naundorf, Pappendorf und Schmalbach

Jahrgang 2026 | Nummer 8
Samstag, den 8. August 2026



Welterbe Montanregion
Erzgebirge/Krušnohoří
Striegistal

Der Bürgermeister informiert

*Allen Schulanfängern
wünschen wir einen tollen Start in die Schulzeit!*

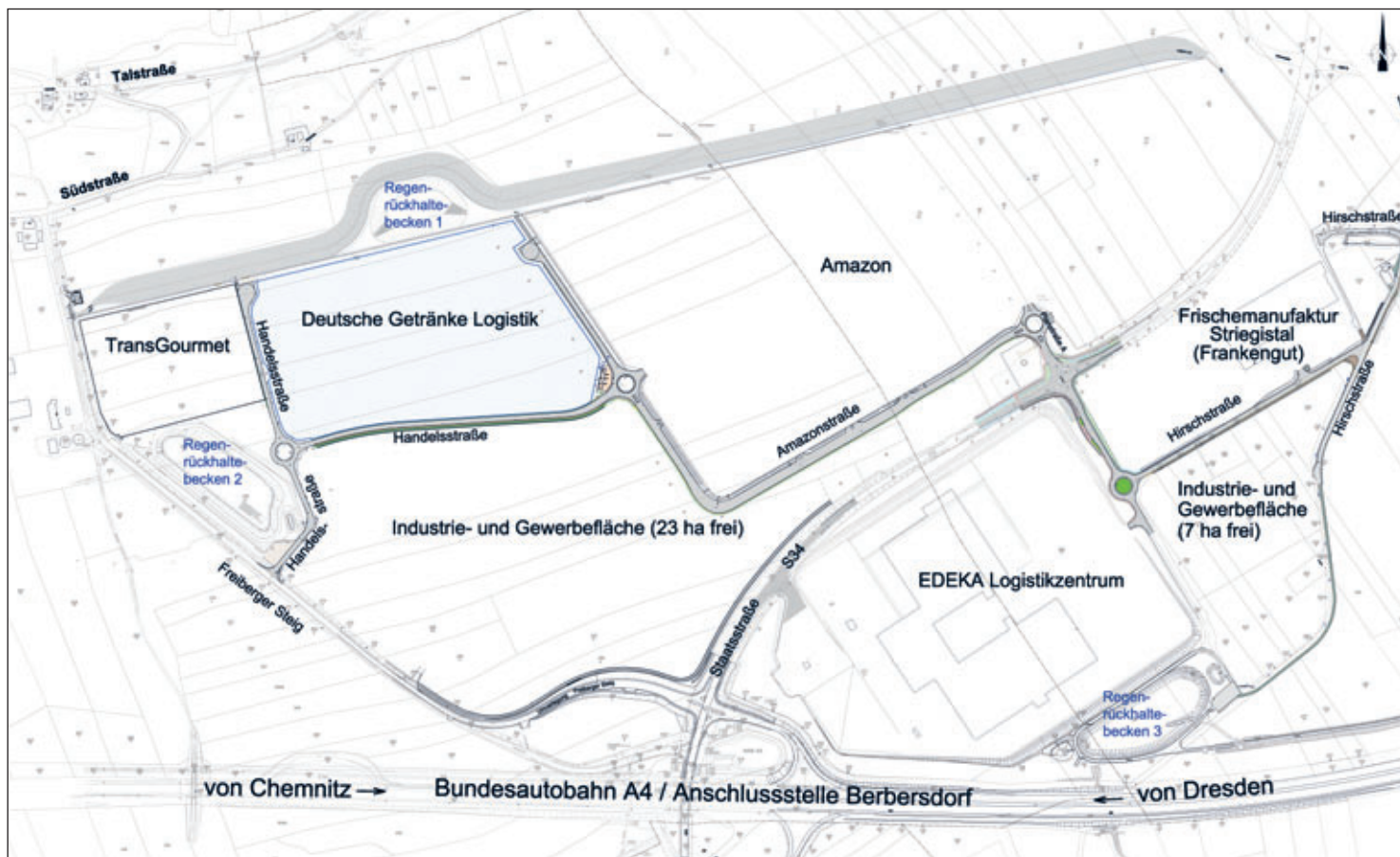


Start einer weiteren Investition im Striegistaler Industrie- und Gewerbegebiet

Im August 2026 startet eine weitere große Investition im Striegistaler Industrie- und Gewerbegebiet. Die Deutsche Getränke Logistik, ein Gemeinschaftsunternehmen der Radeberger Gruppe KG und der Brauerei C. & A. Veltins GmbH & Co. KG, bündeln in diesem Unternehmen ihre Getränkemehrweglogistik für Sachsen und rüsten sich für die Herausforderungen der nächsten Jahrzehnte. Auf einer

von der Gemeinde veräußerten Gesamtfläche von 111.247 Quadratmetern entstehen rund 27.000 Quadratmeter Hallen- und Büroflächen.

Die Planung sieht eine stufenweise Inbetriebnahme vor, die bereits im Herbst 2027 starten soll und bis zum II. Quartal 2028 die volle Auslastung erreicht.



Die Karte zeigt die Lage des neuen Vorhabens der Deutschen Getränke Logistik am nördlichen Rand des Gewerbegebietes, zwischen der bereits realisierten Investition von Transgourmet und dem noch zu erwartenden Bau von Amazon.



Diese Aufnahme entstand am 27. Juli 2026 und zeigt die beginnenden Arbeiten zur Geländeregulierung am neuen Standort der Deutschen Getränkelogistik im nördlichen Teil des Striegistaler Industrie- und Gewerbegebietes.

Nach der Fertigstellung werden rund 200 neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus unterschiedlichsten Berufsgruppen an diesem neuen Standort in der Gemeinde Striegistal tätig sein und von einer langfristigen Arbeitsplatzperspektive profitieren. Die Mitarbeiterzahl im Striegistaler Industrie- und Gewerbegebiet steigt damit auf rund 950 Arbeitnehmer und nähert sich damit bereits der Tausender-Marke. Eine Entwicklung, die nicht nur für die Gemeinde Striegistal, sondern auch für die gesamte Region Hainichen, Rossau, Kriebstein, Roßwein, Nossen, Großschirma und Oberschöna erfreuliche Perspektiven bietet. Wie bei jedem Bauvorhaben, so wird es auch bei dieser Investition zu Belastungen durch Lärm- und Staubentwicklungen kommen, wofür wir bereits an dieser Stelle um Verständnis bitten möchten.

Aus dem Inhalt ...

Der Bürgermeister informiert	1
Amtliche Bekanntmachungen	5
Veranstaltungskalender	10
Aus unseren Ortschaften	11
Aus den Kindereinrichtungen und Schulen	14
Wir gratulieren	16
Kirchliche Nachrichten	17
Veranstaltungen im Umland	19

Die nächste Ausgabe ... • Impressum

Die nächste Ausgabe erscheint am 12. September 2026
Redaktionsschluss: 2. September 2026

Herausgeber für den amtlichen Teil:
Gemeindeverwaltung Striegistal mit Sitz in
Etzdorf, Waldheimer Straße 13,
09661 Striegistal, Telefon: 034322/51320,
Fax: 034322/51330,
E-Mail: info@striegistal.de,
Internet: www.striegistal.de

Nachdruck und Weiterverarbeitung der Texte und gestalteten Anzeigen ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verfassers gestattet. Für den Inhalt der Anzeigen zeichnet allein der Auftraggeber verantwortlich.

Im Rahmen der Herstellung dieses
Druckproduktes wurde ein finanzieller
Beitrag an das Klimaprojekt
„Windenergie, Marokko“ geleistet.
nach GoldStandard geleistet.

Mehr Informationen finden Sie hier:
www.klima-druck.de/bilanz/?id=26227011



Abwasserzweckverband Obere Freiberger Mulde schließt Großinvestition ab

Nach der deutschen Wiedervereinigung wurde in unserer Region neben dem Zweckverband Regionale Trinkwasserver- und Abwasserentsorgung „Mittleres Erzgebirgsvorland“, dem heute weithin bekannten ZWA mit Sitz in Hainichen, der Abwasserzweckverband „Obere Freiberger Mulde“ mit Sitz in Roßwein gegründet. Anfang 1991 legten damit elf Kommunen die hoheitliche kommunale Aufgabe der Abwasserentsorgung für damals 14.814 Einwohner in die Hand dieses neugegründeten Abwasserzweckverbandes. Drei Jahre später, am 30. März 1994 wurde eine Tochtergesellschaft mit der OFM Abwasserentsorgung GmbH gegründet, die das operative Geschäft mit der Planung, der Finanzierung und der Überwachung der abwassertechnischen Anlagen ebenso verantwortet, wie die Entgeltabrechnung und die Einhaltung aller gesetzlichen Anforderungen für die Aufbereitung und Ableitung der Abwässer. Aufgrund einer Vielzahl von Eingemeindungen sind im heutigen Abwasserzweckverband (AZV) Obere Freiberger Mulde nur noch die Stadt Roßwein und die Gemeinde Striegistal vertreten. Seit Gründung des AZV wurden die drei Kläranlagen Roßwein, Böhrigen und Gersdorf errichtet, zudem 158 Kilometer Abwasserleitungen, zwei Stauraumkanäle, vier Regenrückhaltebecken, fünf Regenüberlaufanlagen, 37 Gebietspumpwerke und 200 Hauspumpwerke gebaut. Heute sind 3.100 Grundstücke mit aktuell circa 10.000 Einwohnern an der öffentlichen Abwasserentsorgung angeschlossen. Seit der Gründung des AZV „Obere Freiberger Mulde“ wurden im Verbandsgebiet für den Neubau der abwassertechnischen Anlagen 53,5 Millionen Euro investiert, das bedeutet circa 5.000 Euro je Einwohner – eine beeindruckende Summe, die zeigt, welcher enorme Kraftakt in den vergangenen drei Jahrzehnten vollbracht wurde. Der AZV erhielt dafür Fördermittel und zinsvergünstigte Darlehen in Höhe von 20,6 Millionen Euro und hat weitere 8,5 Millionen Euro durch Baukostenzuschüsse und Grundstücksanschlusskosten eingenommen.



Im Bild zu sehen sind Klärbecken der Kläranlage Roßwein. Die untere Aufnahme zeigt Teilnehmer an einer Führung durch die Abwassertechnik.

Nach über drei Jahrzehnten des Betriebes der Kläranlagen kommt es nun zu notwendigen neuen Investitionen in die technischen Anlagen. Mit einem neuem Betriebskonzept sollen mit den aktuellen Investitionen die Kosten für den zukünftigen Betrieb reduziert werden. So ent-



schied sich der AZV, die Kläranlagen in Gersdorf und Böhrigen stillzulegen und dafür Überleitungen zur Kläranlage Roßwein zu bauen, was in Gersdorf bereits im Jahr 2024 erfolgte. Der Abwasserzweckverband „Obere Freiburger Mulde“ hatte am 30. Juni 2026 zu einer Feierstunde am Standort der Kläranlage Roßwein eingeladen und viele der an der Umsetzung der Baumaßnahme Beteiligten, unter anderem die Stadträte aus Roßwein, Gemeinderäte aus Striegistal, die Verantwortlichen in Behörden wie dem Landratsamt Mittelsachsen, der Landesdirektion Sachsen, vor allem aber auch die am Bau beteiligten Planungsbüros und Baubetriebe waren geladen.



Im Anschluss an die Festveranstaltung zum Abschluss der umfangreichen Baumaßnahmen im abwassertechnischen Bereich der Stadt Roßwein und der Orte Arnsdorf, Böhrigen, Dittersdorf, Etdorf, Gersdorf, Marbach und Naundorf der Gemeinde Striegistal konnten sich die Gäste bei Rundgängen von den baulichen Anlagen ein Bild machen. Dabei entstand diese Aufnahme. Im Bild von links nach rechts Frank Lessig, Geschäftsführer der OFM Abwasserentsorgung GmbH, Bernd Wagner und Hubert Paßehr, Bürgermeister der Gemeinde Striegistal und der Stadt Roßwein sowie Jörg Höllmüller, 2. Beigeordneter des Landratsamtes Mittelsachsen.

In 2026 wurde die Überleitung von der Kläranlage Böhrigen zur Kläranlage Roßwein in Betrieb genommen, für die Leitungen mit einer Länge von 4,5 Kilometern verlegt werden mussten. Zusätzlich erfolgte die Erneuerung wesentlicher Anlagenteile der Kläranlage Roßwein. Für diese Investitionen wurden rund 4,8 Millionen Euro verbaut, davon ein zinsfreier Zuschuss der SAB Sächsische Aufbaubank in Höhe von 2,4 Millionen Euro. Ebenfalls erfolgte der Neubau einer Photovoltaikanlage auf den Dächern der Betriebsgebäude der Kläranlage in Roßwein. Zukünftig wird also nur noch eine Kläranlage für die gesamte Region des Abwasserzweckverbandes „Obere Freiburger Mulde“ bestehen. Die verantwortlichen Kommunalpolitiker der Region gehen davon aus, dass damit die Gebühren und Entgelte für die Abwasserentsorgung auch in den Folgejahren im Verbandsgebiet stabil gehalten werden können.

Die Deutschen Meisterschaften im Distanzreiten fanden in Striegistal statt

Turniere unseres Reit- und Fahrvereins Striegistal e.V. auf dem Reitplatzgelände in Pappendorf finden mehrmals jährlich statt und sind stets Besuchermagnete. In diesem Jahr gab es auf dem Gelände unseres Reitvereines einen besonderen Höhepunkt. Vom 9. bis 12. Juli dieses Jahres fanden erstmals im Freistaat Sachsen die offenen Deutschen Meisterschaften im Distanzreiten statt. Vier Tage lang waren Teilnehmer und Gäste nicht nur aus Deutschland, sondern aus fast allen Nachbarländern sowie aus dem Bahrain Gäste im Pappendorfer Tal der Großen Striegis, in dem auch der Start- und Zieleinlauf war. Die größte zu bewältigende Distanz lag im Erwachsenenbereich bei 160 Kilometer Reitstrecke. Die Teilnehmer der Deutschen Jugendmeisterschaft im Distanzreiten mussten eine Distanz von 125 Kilometer absolvieren. Bei allen Wettkämpfen ging es darum, dass eine vorgegebene Strecke mit dem Pferd in möglichst kurzer Zeit zurückgelegt wird. Es steht jedoch nicht nur die Geschwindigkeit im Fokus, sondern auch der Tierschutz genießt einen hohen Stellenwert. Aus diesem Grund werden die Pferde vor, während und nach dem Ritt regelmäßig tierärztlich untersucht. Bei diesen Verfahrenskontrollen überprüfen die Tierärzte zunächst das Herz-Kreislauf-System und anschließend den Allgemeinzustand des Pferdes. Dazu gehören unter anderem die Kontrolle der Darmgeräusche, der Rücken- und Gurtlage, sowie die Untersuchung des Bewegungsapparates. Weist ein Pferd Auffälligkeiten in einem dieser Bereiche auf, wird es von dem Wettbewerb mit dem Reiter ausgeschlossen. Die Meisterschaften im Striegistal waren für die teilnehmenden Distanzreiter in den einzelnen Wettbewerben, für die Besitzer der rassen Pferde und vor allem für die vielen pferdebegeisterten Zuschauer eine sehr gelungene Veranstaltung, auf die wir mit den folgenden Aufnahmen zurückblicken wollen.



Zur Eröffnungsveranstaltung am 10. Juli 2026 im Festzelt auf dem Reitplatz in Pappendorf übergab der Striegistaler Bürgermeister im Auftrag des Gemeinderates im Rahmen seiner Begrüßungsrede eine Urkunde sowie eine finanzielle Zuwendung an Franziska Finkel aus Erlau (rechts im Bild), 2. Beisitzerin des ausrichtenden Vereins Deutscher Distanzreiter und Fahrer e.V., die sich mit ihrem Team bereit erklärt hatte, auf Grund ihrer mittelsächsischen Herkunft die Organisation und Ausrichtung dieser Veranstaltung zu übernehmen.





Viel los auf und am Reitplatz in Pappendorf war bei den Deutschen Meisterschaften im Distanzreiten vom 10. bis 12. Juli 2026.



Eine große Freude war die gelungene Reitsportveranstaltung auch für André Schaudt (links im Bild), Vorsitzender des Vereins Deutscher Distanzreiter und -fahrer e.V. sowie Florian Schmidthüs (rechts im Bild), Trainer im Verein.

Die Deutschen Meisterschaften im Distanzreiten, die erstmals im Freistaat Sachsen ausgetragen wurden, waren eine sehr gute Werbung für die Gemeinde Striegistal und die gesamte mittelsächsische Region. Wir bedanken uns bei allen Sportlern, Sponsoren, den Vertretern des Vereins Deutscher Distanzreiter und allen Pferdebegeisterten Helfern und Besuchern der Veranstaltung für das

sehr gute Miteinander an diesem sportlichen Wochenende.



Dieses Bild zeigt die Siegerehrung bei den Deutschen Meisterschaften im Distanzreiten im Erwachsenenbereich. Im Bild sehen Sie die Erstplatzierte Julia Zielinski (Siegerin mit ihrem Pferd Romeo), auf Platz 2 Bernhard Dornsiepen (mit Zora A'Diamonds) und auf Platz 3 Tatjana Stammen (mit B Black Vision).

Geschäftsübernahme in Marbach

Unmittelbar nach der deutschen Wiedervereinigung traute sich der Unternehmer Olaf Wetzel in Götzen's Hof in Marbach in gemieteten Räumen seine private Firma „Tischlerei und Fensterbau Wetzel“ einzurichten, die er bis zum 21. Dezember 2025 und damit über 30 Jahre erfolgreich durch alle wirtschaftlichen Höhen und Tiefen dieser Jahrzehnte führte. Mit seinem vor ihm liegenden Eintritt in den Ruhestand gab es wie in allen Unternehmen nun die Frage nach der Schließung oder der Geschäftsnachfolge. Für die Gemeinde Striegistal ist es eine große Freude, dass sich mit dem erst 28-jährigen Mario Meyer aus Etzdorf ein neuer Fachmann gefunden hat, der die Tischlerei am bisherigen Standort zum 1. Januar 2026 übernommen hat.



Diese Aufnahme zeigt in der Bildmitte Unternehmensgründer Mario Meyer sowie links und rechts im Bild die Mitarbeiter Matthias Meyer aus Etzdorf und das Marbacher Urgestein Tilo Götze.

Neben den fünf weiteren Striegistaler Unternehmen der Branche bietet nun dieses neue Unternehmen „Zimmerei und Fensterbau Meyer“ in der Hauptstraße 129 in Marbach Dienstleistungen aus dem Bereich Zimmerei und Fensterbau in Holz- und Kunststoffbauweise an. Wir wünschen dem jungen Unternehmer und seinen Mitarbeitern einen guten Start und immer volle Auftragsbücher für den Betrieb. Ein gutes Zeichen dafür ist, dass die Tischlerei im ersten Halbjahr 2026 die neuen Fenster für die Erweiterung für Karls Erdbeerhof in Rövershagen anfertigen und einbauen konnte.

Aufruf zur Vernunft im Straßenverkehr

Mit diesem ungewöhnlichen Artikel möchten wir unsere Einwohner auf fortwährende auftretende Probleme im Straßenverkehr hinweisen und dafür sensibilisieren, zukünftig ihr eigenes Verhalten zu überprüfen. Wie überall, so sind auch im Gemeindegebiet Striegistal sämtliche Verkehrswege über Verkehrsrechtliche Anordnungen beschildert und es müsste jedem Verkehrsteilnehmer klar sein, dass er sich nach diesen Kennzeichen zu richten hat. Immer wieder müssen wir jedoch feststellen, dass Verkehrsteilnehmer vor allem durch überhöhte Geschwindigkeit diese Beschilderungen ignorieren. Regelmäßig wird von Anwohnern an Verkehrswegen, vor allem wenn die Straßen neu ausgebaut wurden, unmittelbar nach Fertigstellung der Baumaßnahmen die Forderungen aufgemacht, dass hier Geschwindigkeitsbegrenzungen aufgestellt werden oder auch bauliche Maßnahmen zur Verminderung der Fahrgeschwindigkeiten zum Einsatz kommen sollen. Aus Sicht der Gemeindeverwaltung und der hier gemachten Erfahrungen muss man davon ausgehen, dass so ziemlich an jeder Straße ein Anwohner wohnt, der die Geschwindig-

Der Bürgermeister informiert

keitsbegrenzung auf 30 km/h vor seinem Grundstück fordert. Die Gemeinde ist bei der Beschilderung nicht frei in ihrer Entscheidung. Gemeinsam mit der Polizei, bei übergeordneten Straßen der Verkehrsbehörde des Landratsamtes Mittelsachsen und der Straßenmeisterei sind Festlegungen zu treffen, die die zuständige Verkehrsbehörde mitträgt. Regelmäßig wird dazu der aktuelle Unfallbericht bei den Lagebesprechungen vor Ort mit herangezogen. Gibt es dabei keine aufgetretenen Unfälle, so werden die Forderungen meistens zurückgewiesen. Der berechnete Einwurf, „muss denn hier erst etwas passieren“, hilft da nicht weiter. Die Gemeinde bemüht sich, berechtigten Forderungen zu Neu- beziehungsweise Umbeschilderungen nachzukommen, ist aber aufgrund der vorbeschriebenen Rahmenbedingungen nicht die allein entscheidende Behörde.

Viel wichtiger erscheint uns die Frage nach der Vernunft der Verkehrsteilnehmer, die durch ihr Verhalten mit Fahrten teilweise weit oberhalb der ausgeschilderten Geschwindigkeitsbegrenzungen nicht nur sich selbst, sondern vor allem auch ihre Mitmenschen in Gefahr bringen. Wir appellieren ausdrücklich an die Vernunft aller Verkehrsteilnehmer, nach dem Lesen dieses Artikels ihr Verhalten zu überprüfen und gegebenenfalls anzupassen. Die Anwohner, die diese Rasereien feststellen, kennen oftmals die Verkehrsteilnehmer, welche die Fahrzeuge führen. Diese sollten couragiert auftreten und die Fahrzeugführer mit einem sachlichen, aber nachdrücklichen Gespräch zwischen den Mitmenschen auf dieses Fehlverhalten hinweisen und so ebenfalls ihren Beitrag dazu leisten, dass sich das Fahrverhalten an ihrer Anwohnerstraße verbessert.



Dieser Bereich der Schulstraße in Pappendorf ist mit diesem Verkehrszeichen ausgeschildert. Das umgangssprachlich als Spielstraße bezeichnete Schild bedeutet offiziell „Beginn des verkehrsberuhigten Bereiches“.

Jeder Besitzer einer Fahrerlaubnis muss wissen, dass hier nur Schritt gefahren werden darf, da Fußgänger die Straße in ihrer gesamten Breite nutzen dürfen und auch Kinderspiele erlaubt sind.

Wer durch zu schnelles Fahren für einen Unfall verantwortlich wird, bei dem eventuell auch noch Personenschaden entsteht, der mit nicht wiedergutzumachendem Leid verbunden ist, der wird in seinem Leben nicht mehr froh. Bitte beachten Sie diese Hinweise und richten Sie Ihr Verhalten im Straßenverkehr danach aus!

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.striegistal.de

Amtliche Bekanntmachungen

Sitzungstermine

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates Striegistal

am Dienstag, dem 8. September 2026 um 19.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Dittersdorf, Dorfstraße 32 in 09661 Striegistal.

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates
 2. Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung
 3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 18. August 2026, öffentlicher Teil
 4. Informationen des Bürgermeisters entsprechend § 52 Abs. 5 der Sächsischen Gemeindeordnung zu den die Gemeinde und ihre Verwaltung betreffenden Angelegenheiten
 5. Bürgerfragestunde
 6. Beschlüsse zur Vergabe von Bau- und Lieferleistungen
 7. Beschlüsse zu Grundstücksangelegenheiten
 8. Allgemeines
- Nach einer kurzen Pause wird die Sitzung mit einem nichtöffentlichen Teil fortgesetzt.
9. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 18. August 2026, nichtöffentlicher Teil
 10. Informationen des Bürgermeisters im nichtöffentlichen Teil
 11. Grundstücks- und Personalangelegenheiten
 12. Allgemeines

Ortschaftsratssitzungen

Die nächste öffentliche Ortschaftsratssitzung in Dittersdorf

findet am Freitag, dem 28. August 2026 um 19.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Dittersdorf statt.

Die nächste öffentliche Ortschaftsratssitzung in Etzdorf

findet am Freitag, dem 14. August 2026 um 19.00 Uhr im Schulungsraum der Freiwilligen Feuerwehr Etzdorf statt.

Die nächste öffentliche Ortschaftsratssitzung in Marbach

findet am Montag, dem 7. September 2026 um 19.00 Uhr im Gasthof Goldener Anker statt.

Themen sind: Informationen zum geplanten Flurneuordnungsverfahren in Marbach, Informationen zu geplanten und laufenden Baumaßnahmen, Informationen zu den Bauplatzangeboten der Gemeinde Striegistal

Die nächste öffentliche Ortschaftsratssitzung in Naundorf

findet am Donnerstag, dem 13. August 2026 um 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Naundorf statt.

Die nächste öffentliche Ortschaftsratssitzung in Schmalbach

findet am Mittwoch, dem 2. September 2026 um 16.30 Uhr in der Spielplatzbaude statt.

Öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung der Gemeinde Striegistal für das Haushaltsjahr 2026

Das Landratsamt Mittelsachsen hat mit Bescheid vom 13. Juli 2026 (AZ 0.03-11150101-540/26/Be) die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2026 bestätigt.

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026 liegen in der Zeit vom **10. August 2026 bis 14. August 2026** während folgender Zeiten

Montag bis Freitag	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Montag und Donnerstag	13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Dienstag	13.00 Uhr bis 18.00 Uhr

öffentlich zur kostenlosen Einsicht durch jedermann in der Gemeindeverwaltung Striegistal, Kämmerei, Waldheimer Straße 13, 09661 Striegistal aus.

Striegistal, den 14. Juli 2026

Wagner, Bürgermeister

Haushaltssatzung der Gemeinde Striegistal für das Haushaltsjahr 2026

Aufgrund von § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils geltenden Fassung hat der Gemeinderat in der Sitzung am 2. Juni 2026 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird im **Ergebnishaushalt** mit dem

– Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	11.036.252,00 EUR
– Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	12.445.501,00 EUR
– Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf	-1.409.249,00 EUR
– Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	3.150.892,00 EUR
– Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	1.329.662,00 EUR
– Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf	1.821.230,00 EUR
– Gesamtergebnis auf	411.981,00 EUR
– Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf	0,00 EUR
– Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf	0,00 EUR
– Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf	0,00 EUR
– Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im Sonderergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf	0,00 EUR
– veranschlagtes Gesamtergebnis auf	411.981,00 EUR

im **Finanzhaushalt** mit dem

– Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	12.607.954,00 EUR
– Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	12.377.141,00 EUR
– Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	230.813,00 EUR
– Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	21.680.200,00 EUR
– Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	21.819.000,00 EUR
– Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-138.800,00 EUR
– Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus dem Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	92.013,00 EUR
– Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0,00 EUR
– Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	37.066,00 EUR
– Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	-37.066,00 EUR
– Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr auf	9.285,00 EUR

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 0,00 EUR festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen) wird auf 0,00 EUR festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf 1.200.000,00 EUR festgesetzt.

§ 5

Die Hebesätze werden wie folgt festgesetzt

– für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	320,00 v. H.
– für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	390,00 v. H.
– Gewerbesteuer auf	400,00 v. H.

§ 6

Weitere Festsetzungen:

Der Stellenplan wird in der Fassung der Anlage neu festgesetzt.

Gemeinde Striegistal, den 14. Juli 2026

gez. Wagner, Bürgermeister

(Siegel)

1. Änderung der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Gemeinde Striegistal vom 17. September 2025

Auf Grund von § 38 Abs. 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 62), zuletzt geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 27. Juni 2025 (SächsGVBl. S. 285), hat der Gemeinderat der Gemeinde Striegistal am 2. Juni 2026 die folgende 1. Änderung der Geschäftsordnung beschlossen:

§ 1 Änderungsbestimmungen

- § 7 wird wie folgt geändert:
 1. Es wird folgender Absatz 3 eingefügt:
 - (3) Auf Beschluss des Ortschaftsrates ist ein Verhandlungsgegenstand, der in die Zuständigkeit des Ortschaftsrates fällt, auf die Tagesordnung spätestens der übernächsten Sitzung des Gemeinderates zu setzen, wenn der Gemeinderat den gleichen Verhandlungsgegenstand nicht innerhalb der letzten sechs Monate bereits behandelt hat, oder wenn sich seit der Behandlung die Sach- oder Rechtslage wesentlich geändert hat.
 2. Im Absatz 5 wird der § 6 Abs. 3 durch Abs. 4 ersetzt.
- § 21 Absatz 1 Satz 4 wird wie folgt geändert:
Der § 19 Abs. 2 wird durch § 20 Abs. 3 ersetzt.
- § 33 Satz 2 wird wie folgt geändert:
Gleichzeitig tritt die bisherige Geschäftsordnung vom 06.11.2024 außer Kraft.

§ 2 Inkrafttreten

Die 1. Änderung der Geschäftsordnung tritt mit dem Tage nach der Beschlussfassung durch den Gemeinderat in Kraft.

Striegistal, 3. Juni 2026
gez. *Wagner, Bürgermeister* (Dienstsiegel)

Hinweis:

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- und Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

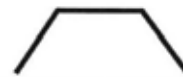
Ist eine Verletzung nach Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Sirenentest

Das Landratsamt Mittelsachsen wird am **Donnerstag, dem 10. September 2026 um 11.00 Uhr** das Signal „Warnung vor einer Gefahr“ durch die Integrierte Rettungsleitstelle (IRLS) Chemnitz auslösen lassen. Gegen 11.45 Uhr wird das Signal „Entwarnung“ ertönen. Hierbei soll auch die Funktionstüchtigkeit der Sirenen in Verbindung mit den vorgenannten Signalen überprüft werden. Eine Durchsage über die Rundfunkanstalten wird bei diesem Test nicht erfolgen.

Merkblatt über Sirenensignale im Freistaat Sachsen und über allgemeine Verhaltensregeln bei Auslösung von Sirenensignalen

1. Signalprobe: 1 Ton von 12 Sekunden Dauer (immer mittwochs 15.00 Uhr)



2. Feueralarm: 3 Töne von je 12 Sekunden Dauer mit 12 Sekunden Pause



3. Warnung vor einer Gefahr: 6 Töne von jeweils 5 Sekunden Dauer mit 5 Sekunden Pause



Verhaltensregeln:

- Schalten Sie Ihr Rundfunkgerät ein und achten Sie auf Durchsagen!
- Informieren Sie sich über die Warn-Apps, zum Beispiel NINA, BIWAPP.
- Informieren Sie Ihre Nachbarn und Straßenpassanten über die Durchsagen!
- Helfen Sie älteren und behinderten Menschen. Informieren Sie ausländische Mitbürger!
- Befolgen Sie die Anweisungen der Behörden genau!
- Telefonieren Sie nur, falls dringend nötig! Fassen Sie sich kurz! Telefonnetze sind in diesen Fällen schnell überlastet.
- Sind Sie selbst und Ihre Nachbarn von Schäden nicht betroffen: bleiben Sie dem Schadensgebiet fern! – Schnelle Hilfe braucht freie Wege!

4. Entwarnung: 1 Dauerton von 1 Minute
Die Gefahr besteht nicht mehr. Informieren Sie sich!



Beratungsstelle der Deutsche Rentenversicherung

Hier erhalten Sie Auskunft zu Fragen der gesetzlichen Rentenversicherung sowie Hilfe bei der Kontenklärung, Ausfüllung von Rentenansträgen und Formularen. Dieser Service ist für Sie kostenlos. Ihr Ansprechpartner ist Herr Horst Günther. Er ist für Sie telefonisch unter 034322/403659 zu erreichen.

Das Landratsamt Mittelsachsen informiert

■ Standortgerechte Gehölze und warum sie fürs Gewässer gut sind

Gehölze am Gewässer haben viele wichtige Funktionen, nicht nur für den Bach und seine Bewohner, sondern auch für den Menschen. Als Schattenspenden erfüllen die Gehölze gleich mehrere Funktionen. Im Sommer profitieren Tiere im Gewässer davon, dass sich das Wasser weniger stark erwärmt als in unbeschatteten Bereichen. Gleichzeitig reduziert sich der Bewuchs durch Wasserpflanzen ganz natürlich. Dadurch verkrautet und verschlammte der Bach nicht und der Hochwasserabfluss wird nicht behindert. Die Kommune spart dabei die Kosten für die Beräumung der Sohle, Krautung und Mahd, welche in unbeschatteten Bachabschnitten sonst oft notwendig sind.



Auch in Ortslagen sind standortgerechte Gehölze möglich, die mit ihrer Beschattung gut für das Gewässer sind und zu einem schönen Ortsbild beitragen.

Foto: Richter, LfULG

Ideal ist es deshalb, wenn der Gehölzrückschnitt auf ein notwendiges Minimum reduziert wird und einzelne Bäume groß wachsen dürfen. So wird die Beschattung optimiert und gleichzeitig eine Verbuschung vermieden. Im dichten Buschwerk kann sich, anders als bei einem glatten Stamm im Hochwasserfall, eher Treibgut verheddern und Wasser anstauen.

Neben diesen Aspekten stellt ein Gehölzsaum auch einen wertvollen Lebensraum dar – für Tiere im Wasser, an Land und in der Luft. Tiere bewegen sich gern entlang von Gehölzstreifen durch die Landschaft, nutzen sie als Versteck oder zur Nahrungssuche. Der Gehölzsaum ist auch ein natürlicher Pufferstreifen, der zum Beispiel Nährstoffe zurückhält. Sie gelangen somit nicht ins Gewässer.

Ein vitaler Gehölzbestand mit großen wie auch jungen Bäumen hat also viele Vorteile und sollte das Idealziel am Gewässer sein – außerorts wie innerorts. Voraussetzung ist, dass die Gehölze an den Standort am Gewässer angepasst sind, denn nur solche Arten können diese Funktionen auch erfüllen. Welche Gehölze standortgerecht sind und weshalb eine Thuja-Hecke nicht ans Gewässer gehört, das erfahren Sie in der nächsten Ausgabe.

Dieser Text entstand in Zusammenarbeit der Fachberaterinnen und Fachberater Gewässer des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie und der unteren Wasserbehörde des Landkreises.

■ **Aktionsmonat Demenz startet mit über 50 Veranstaltungen**
Pflege, Alter und Demenz – das sind Themen, die ganze Lebensentwürfe durcheinandergeraten lassen und mit denen sich betroffene Familien häufig allein und ungesehen fühlen. Genau hier möchte der Landkreis Mittelsachsen mit einem Aktionsmonat im September ansetzen, der im vergangenen Jahr schon großen Anklang gefunden hat. Gemeinsam mit unterschiedlichen Akteuren aus der medizinischen, pflegerischen und sozialen Versorgungslandschaft wurde landkreisweit ein umfangreiches Programm mit verschiedenen Schwerpunkten erarbeitet, das sowohl die Zielgruppen Jung und Alt, Pflegende und Gepflegte, Ehrenamt und Hauptamt als auch die Bereiche Prävention, Vorsorge und Gesundheitsförderung in den Blick nimmt. Im gesamten Landkreis finden über 50 Veranstaltungen statt, bei denen sich Interessierte informieren, austauschen und selbst aktiv werden können. Dazu gehören unter anderem Fachvorträge zu Demenz und Pflege, Gesprächsangebote für Angehörige, Mitmachaktionen, Bewegungsangebote sowie Veranstaltungen zur Vorsorge und Gesundheitsförderung. Die meisten Veranstaltungen sind kostenfrei. Das gesamte Programm des Aktionsmonats gibt es im Internetauftritt des Landkreises unter www.landkreis-mittelsachsen.de/pflegenetz.

■ Medizinstipendium jetzt auch für Zahnmedizin

Seit 2020 unterstützt der Landkreis Mittelsachsen angehende Ärztinnen und Ärzte mit seinem Stipendienprogramm „Rundum gesund – Ärztin/Arzt werden in Mittelsachsen“. Derzeit profitieren 25 Studierende von der Förderung – und das Programm wächst weiter: Ab diesem Jahr können sich erstmals auch Studierende der Zahnmedizin bewerben. Wer aufgenommen wird, erhält 400 Euro monatlich ohne Rückzahlungspflicht, persönliches Mentoring durch erfahrene Fachärztinnen und Fachärzte aus der Region sowie freie Facharztwahl. Im Gegenzug absolvieren die Stipendiatinnen und Stipendiaten ihre Praxisphasen und soweit möglich die Facharztausbildung im Landkreis. Bewerbungen für das Wintersemester 2026/2027 sind bis zum 30. September 2026 möglich – für Human- und Zahnmedizin. Die neuen Bedingungen und der Bewerbungsverlauf sind unter www.landkreis-mittelsachsen.de/stipendium abrufbar.

Beratungsstelle der AOK

Gute Beratung braucht Zeit – und die möchten wir uns ganz in Ruhe für Sie nehmen. Deshalb sind wir als AOK PLUS in Hainichen ab 1. Juli 2026 ausschließlich mit vorheriger Terminvereinbarung immer mittwochs von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr für Sie da. Ihre Vorteile: kaum Wartezeiten und bessere Planbarkeit, passend zu Ihrem Alltag.

So vereinbaren Sie Ihren Wunschtermin:

- über den QR-Code
- online auf www.aok.de/pk/kontakt/terminvereinbarung/
- telefonisch unter 0800/1059000



Sie wollen lieber spontan vorbeikommen? Dann ist das ohne Termin in folgenden Filialen möglich:

Filiale Frankenberg: Montag: 09.00 bis 13.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr, Dienstag: 09.00 bis 13.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr, Donnerstag: 09.00 bis 13.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr

Filiale Mittweida: Montag: 09.00 bis 16.00 Uhr, Dienstag: 09.00 bis 18.00 Uhr, Mittwoch: 09.00 bis 13.00 Uhr, Donnerstag: 09.00 bis 18.00 Uhr, Freitag: 09.00 bis 14.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihre Polizei informiert



Tuning von Mopeds – insbesondere Simson – und die strafrechtlichen Konsequenzen

Simson-Fahrzeuge besitzen in Deutschland einen besonderen historischen Stellenwert. Die in der ehemaligen DDR produzierten Kleinkrafträder genießen aufgrund der gesetzlichen Übergangsregelungen teilweise eine Sonderstellung. Bestimmte Simson-Modelle dürfen trotz einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit von bis zu 60 km/h als Kleinkrafträder im öffentlichen Straßenverkehr geführt werden, sofern sie sich im originalen und zulässigen technischen Zustand befinden.

Die Teilnahme am öffentlichen Straßenverkehr setzt voraus, dass ein Fahrzeug den gesetzlichen Vorschriften entspricht. Fahrerinnen und Fahrer sind verpflichtet, sich über die rechtlichen Anforderungen ihres Fahrzeugs zu informieren. Dazu gehören unter anderem die erforderliche Fahrerlaubnis, ein bestehender Versicherungsschutz sowie die Einhaltung der technischen Zulassungsvorschriften.

Ein wesentliches Thema ist der Versicherungsschutz. Ein Kleinkraftrad darf im öffentlichen Verkehrsraum nur mit einer gültigen Haftpflichtversicherung betrieben werden. Werden technische Veränderungen vorgenommen, die zum Erlöschen der Betriebserlaubnis führen, kann dies auch Auswirkungen auf den Versicherungsschutz haben. Im Schadensfall können erhebliche rechtliche und finanzielle Folgen entstehen.

Besonders gravierend sind Veränderungen am Hubraum oder an der Motorleistung. Durch den Einbau eines größeren Zylinders oder andere leistungssteigernde Umbauten kann sich die Fahrzeugklasse ändern. Das Fahrzeug gilt dann unter Umständen nicht mehr als Kleinkraftrad, sondern als zulassungspflichtiges Kraftfahrzeug. In diesem Fall reichen weder die ursprüngliche Betriebserlaubnis noch das Versicherungskennzeichen aus. Zusätzlich wird dann eine entsprechende Zulassung, eine andere Versicherung und gegebenenfalls eine andere Fahrerlaubnisklasse erforderlich.

Wird ein entsprechend verändertes Fahrzeug ohne die erforderliche Fahrerlaubnisklasse geführt, liegt regelmäßig ein Verstoß gegen das Fahrerlaubnisrecht vor. Dies stellt eine Straftat dar und kann mit Geldstrafe oder Freiheitsstrafe geahndet werden. Daneben können weitere Straftatbestände oder Ordnungswidrigkeiten verwirklicht werden, beispielsweise wenn gleichzeitig kein wirksamer Versicherungsschutz besteht oder die Betriebserlaubnis erloschen ist.

Aus diesem Grund sollten technische Veränderungen an (Simson-)Fahrzeugen stets sorgfältig auf ihre rechtlichen Auswirkungen geprüft werden. Die historische Besonderheit der Simson berechtigt nicht dazu, gesetzliche Vorschriften außer Acht zu lassen. Nur ein technisch vorschriftsmäßiges, ordnungsgemäß versichertes Fahrzeug, das mit der erforderlichen Fahrerlaubnis geführt wird, darf am öffentlichen Straßenverkehr teilnehmen. Die Einhaltung dieser Vorgaben dient nicht nur der eigenen Rechtssicherheit, sondern auch dem Schutz aller Verkehrsteilnehmer.

Ihre Bürgerpolizisten

Polizeihauptmeisterin Silke Ulbricht, Polizeihauptmeister

André Werner, Polizeiobermeister Tommy Zimmermann

Abfallentsorgungstermine

■ Biotonne

- **in allen Ortsteilen:** Donnerstag, 20.08. und 03.09.2026

■ Gelbe Tonne

- **in Arnsdorf:** Dienstag, 11.08., 25.08. und 08.09.2026
- **in Berbersdorf, Goßberg, Kaltoven, Mobendorf, Naundorf, Pappendorf, Schmalbach:** Donnerstag, 20.08. und 03.09.2026
- **in Böhrigen, Dittersdorf, Etzdorf, Gersdorf, Kummersheim, Marbach:** Dienstag, 18.08. und 01.09.2026



■ Restabfalltonne

- **in Arnsdorf, Böhrigen, Dittersdorf, Etzdorf, Gersdorf, Kummersheim, Marbach, Naundorf:** Freitag, 14.08. und 28.08.2026
- **in Berbersdorf, Goßberg, Kaltoven, Mobendorf, Pappendorf, Schmalbach:** Montag, 10.08., 24.08. und 07.09.2026

■ Papiertonne

- **in Arnsdorf:** Freitag, 21.08.2026
- **in Berbersdorf, Goßberg, Kaltoven, Mobendorf, Pappendorf, Schmalbach:** Dienstag, 11.08. und 08.09.2026
- **in Böhrigen, Dittersdorf, Etzdorf, Gersdorf, Kummersheim, Marbach:** Dienstag, 25.08.2026
- **in Naundorf:** Mittwoch, 26.08.2026



Sprechstunde der Schiedsstelle

Die nächste Sprechstunde der Schiedsstelle findet am **Montag, dem 7. September 2026 von 18.30 bis 19.30 Uhr** im Bürgerhaus Marbach, Hauptstraße 119a in 09661 Striegistal statt. Der Friedensrichter, Herr Florian Wiehring, ist telefonisch unter 034322/45065 oder 0177/6110774 zu erreichen.

Termin für Steuerzahler

Wir möchten alle zahlungspflichtigen Bürger unserer Gemeinde, die ihre Grundsteuer nicht abbuchen lassen, daran erinnern, dass am 15. August 2026 die Beträge für das III. Quartal fällig sind.

Bitte geben Sie bei Überweisungen unbedingt als Zahlungsgrund das Kassenzeichen an, das auf jedem Steuerbescheid oben rechts angegeben ist. Nur so ist eine korrekte Zuordnung der Zahlungseingänge möglich.

Bereitschaftsplan

- des Zweckverbandes Kommunale Wasserver-/Abwasserentsorgung „Mittleres Erzgebirgsvorland“ werktags von 15.30 Uhr bis 7.00 Uhr, an Sonabenden, Sonntagen und Feiertagen ganztägig. Zentrale Störungsmeldungen unter Funktelefon 0151/12644995 Trinkwasserstörungsmeldungen im MB Hainichen unter Funktelefon 0151/12644922,
- Klär- und Abwasserstörungen in Arnsdorf, Böhrigen, Dittersdorf, Etdorf, Naundorf und Marbach an die Bereitschaft der OFM GmbH unter 0176/41703372.

Veranstaltungskalender Striegistal

Veranstaltungskalender für den Zeitraum 8. August 2026 bis 11. Oktober 2026

Datum, Uhrzeit, Art der Veranstaltung, Ort, Veranstalter

- 11.08.2026, 10.00 Uhr, **Busrundreise durch die Gemeinde Striegistal mit Bürgermeister Bernd Wagner**, Treffpunkt an den Bushaltestellen in Marbach, Seniorengruppe Marbach
- 14.08.2026, 20.00 Uhr, **Konzert Shift it baby Robyn & Thilo**, Uni im Bauernhaus Goßberg, Universitas im Bauernhaus Goßberg e. V.
- 15.08.2026, 18.00 Uhr, **Sommerromantik – Grillabend**, Bitte vorbestellen!, Straußenhof Striegistal, Familie Reißig
- 22.08.2026, 20.00 Uhr, **Konzert Hans die Geige**, Uni im Bauernhaus Goßberg, Universitas im Bauernhaus Goßberg e. V.
- 23.08.2026, 10.00 Uhr, **Sommerfrühschoppen**, Speiseraum ehemalige Schule, Volkssolidarität Böhrigen
- 28.08–29.08.2026, ab 18.00 Uhr/ab 11.00 Uhr, **Dorffete Etdorf**, Alter Sportplatz Etdorf, Jugendclub Etdorf
- 29.08.2026, ab 11.00 Uhr, **Volleyballturnier**, Alter Sportplatz Etdorf, Jugendclub Etdorf
- 30.08.2026, 14.00–16.00 Uhr, **Museumsscheune geöffnet**, Heimatscheune Marbach (Hauptstraße 129), Heimatverein Marbach
- 01.09.2026, 14.00 Uhr, **Kaffeenachmittag in Naundorf**, Dorfgemeinschaftshaus Naundorf, Ortschaftsrat Naundorf
- 04.09.2026, 17.30 Uhr, **Andacht zum Wochenabschluss**, Kapelle Berbersdorf, Hoffnungskirchgemeinde Hainichen
- 06.09.2026, 12.00 Uhr, **Sonntagsmenü**, Bitte vorbestellen!, Straußenhof Striegistal, Familie Reißig
- 08.09.2026, 13.00 Uhr, **Ausfahrt zur Schmalspurbahn Jöhstadt und Besuch der Sternwarte Drebach**, Treffpunkt Gaststätte „Goldener Anker“ Marbach, Seniorengruppe Marbach
- 08.09.2026, 19.00 Uhr, **Striegistaler Unternehmerstammtisch**, Gaststätte „Goldener Anker“ Marbach, Daniel Zimmermann
- 09.09.2026, 14.00 Uhr, **Kaffeenachmittag**, Speiseraum ehemalige Schule, Volkssolidarität Böhrigen
- 13.09.2026, 9.00–17.00 Uhr, **Tag des offenen Denkmals**, Gelände am Aussichtsturm Striegistal, Aussichtsturm Striegistal e.V.
- 13.09.2026, 10.00–18.00 Uhr, **Tag des offenen Denkmals**, Gelände des historischen Umspannwerk Etdorf, Europäische Kunstgemeinschaft e.V.
- 13.09.2026, 8.00–11.00 Uhr, **Kleintiermarkt**, Ausstellungshalle Böhrigen, Rassegeflügelzüchterverein Arnsdorf und Umgebung
- 13.09.2026, 13.00–17.00 Uhr, **Tag des offenen Denkmals**, Umspannwerk Etdorf (UWE), Museumsbahnhof Berbersdorf/Striegistal e.V.
- 13.09.2026, 13.00 Uhr, **Tag des offenen Denkmals**, Schloss Gersdorf und Torwächterhaus Gersdorf, Initiative für Ökologie und Lebenskultur e.V.
- 13.09.2026, 10.00–16.00 Uhr, **Tag des offenen Denkmals**, Padagshaus Pappendorf (Richard-Witzsch-Straße 14), Heimatverein Striegistal e. V.

- 13.09.2026, **Wahl des Kirchenvorstandes**, Kirche Pappendorf, Hoffnungskirchgemeinde Hainichen
- 17.09.2026, 14.00 Uhr, **Seniorentreff Berbersdorf**, Kapelle Berbersdorf, Seniorentreff Berbersdorf
- 18.09.2026, 19.00 Uhr, **Pilzvortrag**, Kapelle Berbersdorf, Förderverein Kapelle Berbersdorf
- 26./27.09.2026, **22. Erntedankfest**, Heimatscheune Marbach (Hauptstraße 129), Heimatverein Marbach
- 02.10.2026, 17.30 Uhr, **Andacht zum Wochenabschluss**, Kapelle Berbersdorf, Hoffnungskirchgemeinde Hainichen
- 06.10.2026, 14.00 Uhr, **Kaffeenachmittag in Naundorf**, Dorfgemeinschaftshaus Naundorf, Ortschaftsrat Naundorf

Hallo, liebe Kinder



Euer „Freizeit-Franz“ kommt am

- **Donnerstag, dem 20. August 2026** von 15.00 bis 18.00 Uhr an das Dorfgemeinschaftshaus in Arnsdorf
- **Dienstag, dem 8. September 2026** von 15.00 bis 18.00 Uhr an das Wohnheim in Mobendorf
- **Donnerstag, dem 10. September 2026** von 13.00 bis 17.00 Uhr an die Schule in Pappendorf

Wir freuen uns auf Euren Besuch!

Förderverein zur Freizeitgestaltung e. V. Erucula

Ihre Fahrbibliothek kommt



- am **Donnerstag, dem 13. August 2026** nach
- | | |
|----------------------|---------------------|
| Marbach, Grundschule | 13.30 bis 14.30 Uhr |
| Etdorf | 14.45 bis 16.00 Uhr |
| Marbach, Feuerwehr | 16.15 bis 17.15 Uhr |
- am **Donnerstag, dem 20. August 2026** nach
- | | |
|----------------------------------|---------------------|
| Mobendorf, Haltestelle Ortsmitte | 14.30 bis 15.45 Uhr |
|----------------------------------|---------------------|
- am **Freitag, dem 21. August 2026** nach
- | | |
|----------------------------|---------------------|
| Böhrigen, ehemalige Schule | 13.00 bis 14.00 Uhr |
| Naundorf, Feuerwehr | 14.15 bis 15.15 Uhr |
- am **Montag, dem 24. August 2026** nach
- | | |
|----------------------------|---------------------|
| Berbersdorf, Feuerwehr | 13.30 bis 14.30 Uhr |
| Schmalbach, Bushaltestelle | 14.45 bis 16.00 Uhr |
| Kaltoven, Hochbehälter | 16.15 bis 17.15 Uhr |
- am **Donnerstag, dem 10. September 2026** nach
- | | |
|----------------------|---------------------|
| Marbach, Grundschule | 13.30 bis 14.30 Uhr |
| Etdorf | 14.45 bis 16.00 Uhr |
| Marbach, Feuerwehr | 16.15 bis 17.15 Uhr |

Berbersdorf mit Schmalbach

Jagdgenossenschaft Berbersdorf-Schmalbach informiert

Hiermit sind alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft Berbersdorf-Schmalbach zur diesjährigen Mitgliederversammlung, am **Freitag, dem 4. September 2026 um 19.00 Uhr** in die Gaststätte „Waldhaus“ Kalkbrüche 1 in 09661 Striegistal eingeladen.

Folgende Tagesordnungspunkte sind für den Termin vorgesehen:

- Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
- Begrüßung
- Bekanntgabe Streckenlisten
- Abstimmung für Zuschuss Erhalt der Jagdeinrichtungen
- Bericht Vorstand
- Kassenbericht
- Entlastung Vorstand mit Abstimmung
- Verwendung Reinertrag Jagdjahr 2025/2026 mit Abstimmung
- Allgemeines und Anfragen
- Abschluss mit gemütlichem Beisammensein

Um einen reibungslosen Ablauf gewährleisten zu können, ist eine Rückmeldung unter Angabe der teilnehmenden Personenzahl bis zum **Montag, dem 31. August 2026** zwingend erforderlich. Ohne Rückmeldung ist eine Teilnahme am anschließenden Jagdessen nicht möglich – bitte melden Sie sich fristgerecht zurück für die Planung der gastronomischen Betreuung. Rückmeldungen bitte an: Evelin Feustel 034322/13306 oder Roland Gruhle 037207/54108 oder unter: jg-bs@outlook.com

Vorstand der JG Berbersdorf-Schmalbach

Etzdorf mit Gersdorf

10. ETZDORFER DORFFETE
28. & 29. AUGUST 2026
auf dem alten Sportplatz

FREITAG	SAMSTAG
- ab 18 Uhr: Hopfen, Hits & gute Laune mit DJ Peter - ab 19 Uhr: Rasselumzug mit den Spielmannsleuten (Rasseln bitte mitbringen) - ab 22 Uhr: Gentlemen on Drums	- ab 11 Uhr: Volleyballturnier - ab 15 Uhr: Programm vom Kindergarten "Max & Moritz", Kaffee, Kuchen und Eis, Tombola, Hüpfburg, Kinderschminken - ab 16 Uhr: Aufführung des Flight Club - ab 20 Uhr: Buntes Programm vom Jugendclub Etzdorf "die Highlights der letzten 10 Jahre" - ab 22 Uhr: Feuerwerk

GRILLBOX WAFFELN COCKTAILS FISCHBUDE

Wir freuen uns auf euch!

VOLLEYBALL TURNIER

29. AUGUST 2026
11.00 UHR
AUF DEM ALTEN SPORTPLATZ IN ETZDORF

STARTGEBÜHR 10€ PRO MANNSCHAFT
6 LEUTE PRO MANNSCHAFT

SOMMER. SPORT. TEAMGEIST. FREUDE!

ANMELDUNG UNTER
jugendclub_etzdorf
0172 9163748

TEILNAHME AUF EIGENE GEFAHR
UNTER 18 NUR MIT ERLAUBNIS DER ELTERN

KulturNetzWERK im Umspannwerk

Am **Sonntag, dem 13. September 2026, von 10.00 bis 18.00 Uhr** öffnet das historische Umspannwerk Etzdorf seine Türen zum bundesweiten Tag des offenen Denkmals. Unter dem diesjährigen Motto „NETZwerke: Denkmale & Infrastruktur“ laden wir dazu ein, einen außergewöhnlichen Ort zwischen Industriegeschichte, Kunst und lebendiger Gegenwart zu entdecken.

Einst wurde von hier aus elektrische Energie verteilt und die Region miteinander verbunden. Heute entstehen im Umspannwerk neue Netzwerke: zwischen Künstlerinnen und Künstlern, Kulturinteressierten, Familien, Menschen aus der Region und Gästen von außerhalb. Das technische Denkmal wird dabei nicht nur bewahrt, son-



dern als offener Kultur- und Begegnungsort neu gedacht und mit Leben gefüllt. Bei Führungen durch das Umspannwerk erfahren die Besucherinnen und Besucher mehr über die Geschichte, die ursprüngliche Funktion und die schrittweise Entwicklung des beeindruckenden Gebäudekomplexes.



Die Pforte stand. Stabil, grün, mit Sonnenblumen gekrönt und bereit, das frisch vermählte Paar zu empfangen. Denn Marieke und Vinzenz hatten zu diesem Zeitpunkt bereits offiziell beim Standesamt „Ja“ gesagt – die Pforte war das Ja des Dorfes. Nach getaner Arbeit ließ man den Tag gemeinsam ausklingen: mit einem kühlen

Geöffnete Ateliers und Ausstellungsräume geben Einblicke in aktuelle künstlerische Arbeiten und zeigen, wie historische Architektur und zeitgenössische Kunst miteinander in Verbindung treten können. Kreative Mitmachangebote laden Kinder und Erwachsene dazu ein, selbst aktiv zu werden. Bei Speisen, Getränken und Gesprächen bleibt außerdem genügend Zeit, das Gelände zu erkunden, miteinander ins Gespräch zu kommen und die besondere Atmosphäre des ehemaligen Umspannwerks zu genießen. Musikalisch begleitet wird der Tag von der Chemnitzer Band SOLCHE. Mit deutschsprachigen Texten, Akustikrock und einer ebenso lebendigen wie eigenständigen Bühnenpräsenz schafft sie den passenden Klang für einen Ort, an dem Geschichte, Kunst und Gemeinschaft aufeinandertreffen. Wir laden herzlich zu einem offenen, künstlerischen und abwechslungsreichen Tag im Umspannwerk Etzdorf zum Entdecken, Erinnern, Mitmachen und Vernetzen ein. Der Eintritt ist kostenfrei!

Guido Günther, Vorstand



Dittersdorf

Mit Tannen, Schleifen und Herzblut – Dittersdorf bindet eine Hochzeitspforte

Was macht ein Dorf aus? Nicht die Straßen, nicht die Häuser – sondern die Menschen, die füreinander anpacken, bevor jemand überhaupt darum bittet. Wer das noch nicht wusste, hätte es in Dittersdorf erleben können, als die Gemeinschaft zusammenkam, um Marieke Brauer Hoogendoorn und Vinzenz Brauer mit einer stattlichen Hochzeitspforte zu ehren.

Das Projekt begann bereits am Wochenende: Fleißige Hände schnitten die Tannenzweige und lagerten sie sorgfältig, damit sie am Dienstag beim Binden noch frisch und saftig grün wären. Am Dienstag war es dann so weit – gut dreißig Nachbarinnen und Nachbarn, Jung und Alt, kamen zusammen und legten los. Zweig für Zweig, Schlaufe für Schlaufe wuchsen die mächtigen Bögen heran. Am Mittwoch folgte das große Aufstellen – bei stärkerem Wind eine echte Herausforderung, aber Dittersdorf lässt sich bekanntlich nicht so leicht umwehen.



Bier, einem Glas Sekt und etwas Leckerem zu essen. Verdient hatten es sich alle.

Die Hochzeitspforte ist ein Brauch mit langen Wurzeln. Seit Generationen binden Dorfgemeinschaften in Mitteldeutschland frische Tannenzweige zu einem Bogen – Grün als Symbol für Hoffnung, Wachstum und ein langes gemeinsames Leben. Was dabei entsteht, ist weit mehr als Dekoration. Es ist ein sichtbares, unübersehbares Zeichen: Wir sehen euch. Wir freuen uns mit euch. Ihr gehört zu uns. Kein gekauftes Geschenk der Welt kann das ersetzen.

Das Schöne daran: Solche Traditionen verbinden nicht nur das Brautpaar mit seinem Dorf – sie verbinden die Generationen miteinander. Die Großmutter, die seit Jahrzehnten weiß, wie man einen Zweig richtig festbindet, arbeitet Schulter an Schulter mit den jungen Nachbarn, die zum ersten Mal dabei sind. Die Kinder schauen zu und begreifen – vielleicht noch unbewusst – dass sie diesen Brauch eines Tages selbst weitertragen werden. So bleibt Dittersdorf Dittersdorf, auch wenn die Zeit sich wandelt.

Marieke und Vinzenz – ihr habt ein Dorf, das für euch die Ärmel hochkrepelt. Buchstäblich. Wir wünschen euch von Herzen alles Glück der Welt, viel Lachen, starke Schultern füreinander und einen gemeinsamen Weg, der genauso fest, grün und lebendig ist, wie die Pforte, die Dittersdorf für euch gebunden hat.

Auf dass der Bogen hält – der aus Tannen und der zwischen euch beiden.

Sophie Lautenschläger,

stellvertretend für den Ortschaftsrat Dittersdorf

Goßberg

Hof Bühne Sieben
Striegistal

Goßberg

14. August 2026 19.00 Uhr

SHIFT IT BABY Robyn & Thilo



Bezaubernder funky BluesRockSoul

Einlass 18.00 Uhr

BITTE UNBEDINGT KARTEN UND PLÄTZE BESTELLEN.

Universitas im Bauernhaus zu Goßberg
 Reichenbacher Straße 15, 04765 Striegistal
www.uni-im-bauernhaus.de

Kulturstiftung
 des
 Freistaates
 Sachsen

SACHSEN
Diese Maßnahme wird
 gefördert durch Beauftragte
 der Kulturförderung des
 Freistaates Sachsen

Marbach mit Kummersheim

Informationen des Heimatvereins Marbach

■ Museumsscheune geöffnet!

Am **Sonntag, dem 30. August 2026** hat in der Zeit von **14.00 bis 16.00 Uhr** bei Kaffee und Kuchen die Scheune (Marbach, Hauptstraße 129) geöffnet!



Neben unserer Dauerausstellung, findet an diesem Nachmittag ein Reisebericht über Sri Lanka (ehemals Ceylon), eine Inselnation südlich von Indien im Indischen Ozean statt. Die vielfältige Landschaft reicht vom Regenwald und trockenen Ebenen bis zu Hochland und Sandstränden.

Wir freuen uns auf den Bericht von Dr. Hartmut Polzin und laden dazu alle herzlichst bei Kaffee und Kuchen ein.

Euer Heimatverein Marbach

Aktuelles vom Jugendrotkreuz Marbach

■ Ferienzeit nichts los im JRK?

Bei uns im Jugendrotkreuz wird es nie langweilig und es gibt immer etwas zu erleben oder zu tun!

Zum Schuljahresende ging es nach Dittersdorf, wo wir auf dem Dorfgemeinschaftsplatz zelteten. So traf sich die Stufe 3 bereits am Freitag um die Zelte aufzubauen und einen gemütlichen Abend mit Pizza am Lagerfeuer ausklingen zu lassen. Natürlich gab es auch eine Hüpfburg, die wir Großen ausgiebig getestet haben. Nach der ersten Nacht kamen die Kinder der Stufe 1 und 2 am Samstag dazu.



Diese freuten sich sehr über die große Hüpfburg und hatten viel Spaß. Bevor Lagerfeuer und Knüppelkuchen auf dem Plan standen, gab es noch ein Teamspiel. Gemeinsam stapelten wir Holzklötzer aufeinander. Dafür hatte jeder ein Seil in der Hand wo am Ende ein Haken befestigt war. Um 22.00 Uhr war dann Nachtruhe und alle haben sich in ihr Zelt begeben. Vielen Dank an unsere beiden Nachtwächter, welche die ganze Nacht auf uns aufgepasst haben. Der Sonntagmorgen war leider etwas feucht als wir die Zelte abbauten und die Kinder von ihren Eltern geholt wurden. Da gab es für die meisten auch für zu Hause noch eine Aufgabe – Zelte und Pavillons trocknen. Trotzdem blicken wir auf ein schönes Wochenende mit viel Spaß zurück.

Aus den Ortschaften

Dann gings gleich weiter. Die Renovierung des mittleren Gruppenraumes stand auf unserem Plan. Also ausräumen, Tapeten abreißen und Daumen drücken, dass unser Plan aufgeht. Das Endergebnis gibt es dann im nächsten Striegistalboten.

Aufgabe Nummer drei – Blutspende. Am 17. Juli 2026 war für unser Team die nächste Spendenaktion geplant. Ein Ferientermin – oh je. Ferienzeit ist immer die Zeit wo alles knapp wird, die Zeit der Menschen und auch die Blutkonserven. Wie können wir es schaffen, möglichst viele Spender zu akquirieren und besonders zu belohnen? Wir baten einige unsere Striegistaler Manufakturen um Unterstützung und organisierten eine Tombola für unsere Spender. Eine tolle Sache, die von den Spendern gern angenommen wurde. 53 Spender waren für den guten Zweck zu unserem Termin gekommen. Wir sagen Danke an unsere Sponsoren Tischlerei Ein-Richter, Feinbrandmanufaktur Rose Valley, Striegistaler Seifenmanufaktur Frische Erleben, Firma Stahl Uhlemann e.K., Print Your Dream – Gunar Simböck, Fotograf Tom Altmann und das Landgut Striegistal.

Euer Jugendrotkreuz

Mobendorf

Die Jagdgenossenschaft Mobendorf informiert

■ Protokoll der Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Mobendorf am 1. Juli 2026 im Dorfgemeinschaftshaus Mobendorf/Striegistal

1. Der Vorsitzende Jens Hübschmann eröffnete pünktlich 19.00 Uhr die Veranstaltung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.
2. Im Bericht des Vorstandes wird über die Aktivitäten im abgelaufenen Jagdjahr wie Vorstandssitzungen und die Ausgabe von

Verzehrgutscheinen zum Dorffest berichtet. Weiterhin gab es Informationen vom Regionalbauernverband und der Anleitung der Jagdgenossenschaften in Hartmannsdorf.

3. Im Finanzbericht erläuterte Frau Krumbiegel den Finanzbestand und die Einnahmen und Ausgaben.
4. Frau Meißner in Ihrer Funktion als Kassenprüfer berichtet über die durchgeführte Revision und bescheinigt eine ordnungsgemäße Buchführung. Es kamen die Handkassenbelege und Kontobelege zur Einsicht.
5. Wie in der Einladung vorgesehen erfolgt die Entlastung des Vorstandes und des Kassenführers durch einstimmiges Handzeichen aller Anwesenden Mitglieder.
6. Im Zuge der Finanzplanung für das laufende Jagdjahr wird über anstehende Arbeiten an der Jagdhütte gesprochen. Zum Thema der Jagdpacht wird auf Grund verschiedener Anfragen folgendes einstimmig mit Handzeichen beschlossen:
Für die letzten fünf Jahre erfolgt eine Auszahlung der Jagdpacht nach dem Schlüssel der Flächengröße und damit wird diese Auszahlungsart von der Jagdgenossenschaft eingestellt. Es wurden verschiedene Modelle wie Jagdessen oder Sommerfest in der Jagdhütte zur Diskussion gebracht. Die Auszahlung erfolgt am 13. August 2026 16.00 Uhr und am 15. August 2026 10.00 Uhr jeweils für zwei Stunden im Dorfgemeinschaftshaus Mobendorf. Nicht abgeholte Pachten verstehen sich dann als hinfällig. Vollmachten werden anerkannt!
7. Herr Rehwagen als einer der Pächter berichtete über die Strecke des letzten Jagdjahres und die Entwicklung des Wildbestandes.
8. Im Zuge der Diskussion wurde für die Nutzung der Jagdhütte folgendes festgelegt: Mitglieder welche die Hütte privat nutzen möchten, können das gegen einen Unkostenbeitrag von 20,00 Euro in Abstimmung mit dem Vorstand Herrn Hübschmann vereinbaren.

Die Veranstaltung wurde um 20.30 Uhr beendet.

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Mobendorf

Aus den Kindereinrichtungen und Schulen

Aus der Kindertagesstätte Berbersdorf

Schnuppertag in der Käfergruppe der Kindertagesstätte „Pustebume“

Wir laden wieder alle „Schnupperkäfer“, die gern unsere Kindereinrichtung kennenlernen und vielleicht auch einmal besuchen möchten, recht herzlich zu uns ein. Wir freuen uns auf Euren Besuch in Begleitung von Mutti oder Vati am **Mittwoch, dem 19. August 2026 in der Zeit von 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr**. Wir bitten wieder um einen kurzen Rückruf unter der Rufnummer 037207/2483 – wir sind am Schnuppertag dabei!

Das Erzieherteam der Kita „Pustebume“ Berbersdorf

Aus der Kindertagesstätte Böhrigen

Krabbelstunde in der „Kita Waldblick“ Böhrigen

Wir laden alle Kinder, die demnächst in unserer Kita angemeldet sind, mit einem Elternteil, zur Krabbelstunde ein. Lernen Sie uns und unser Haus am **Mittwoch, dem 26. August 2026 von 14.30 bis 15.30 Uhr** kennen. Bitte melden Sie telefonisch unter 034322/43040 an!

Das Erzieherteam des Kindergartens „Waldblick“



Achtung! Schulanfänger!



Aus den Kindereinrichtungen und Schulen

Sommerferien voller Abenteuer in unserer Kita

Der Juli stand in unserer Kita ganz im Zeichen spannender Themenwochen, bei denen die Kinder jeden Tag Neues entdecken, ausprobieren und erleben konnten. In der ersten Ferienwoche tauchten wir gemeinsam in die faszinierende Welt des Wassers und der Unterwasserwelt ein.



Die Käfer- und Eichhörnchengruppe zu Besuch im Freibad Wolfstal.

Die Kinder lernten verschiedene Wasser- und Meerestiere kennen, erfuhren, wie sie heißen, wo sie leben und wodurch sie sich unterscheiden. Mit viel Kreativität entstanden dabei Fische, Schildkröten und viele weitere Unterwassertiere. Der Höhepunkt der Woche war der Ausflug unserer beiden größeren Gruppen ins Freibad Wolfstal in Roßwein. Bei sommerlichen Temperaturen sorgte der Badetag für jede Menge Spaß, Abkühlung und strahlende Kinderaugen.

In der zweiten Ferienwoche drehte sich alles um das Thema Sport. Gemeinsam verbrachten wir Zeit im Wald, wo alle Gruppen an einer entspannten Yoga-Einheit teilnahmen und verschiedene Bewegungs- und Sportspiele ausprobierten. Ein besonderes Highlight war das Gestalten eines eigenen Fußballtrikots. Jedes Kind durfte sein Trikot individuell gestalten und sogar den eigenen Namen darauf schreiben. Stolz wurden die selbst gestalteten Trikots anschließend bei unseren Sportspielen getragen, bei denen Teamgeist, Bewegung und Freude im Mittelpunkt standen.

Die dritte Ferienwoche stand unter dem Motto „Berufe entdecken“. Dabei erhielten wir Besuch vom DRK und der Polizei.



Besuch der Polizei ...



...und des DRK in der Kita.

Die Kinder konnten die Einsatzfahrzeuge aus nächster Nähe bestaunen, viele Fragen stellen und interessante Einblicke in die Arbeit der Einsatzkräfte gewinnen. Besonders begeistert waren sie davon, selbst einen Blick in die Fahrzeuge werfen zu dürfen. Auch die mitgebrachten Kuscheltiere wurden liebevoll untersucht und versorgt – ganz wie in einem echten Rettungseinsatz. Mit vielen schönen Erlebnissen, neuen Erfahrungen und jeder Menge Spaß blicken wir auf die abwechslungsreichen Ferienwochen im Juli zurück und freuen uns schon auf weitere spannende Aktionen, die uns im August erwarten.

Aus der Kindertagesstätte Etzdorf

Kennenlernstunde in der Kita „Max und Moritz“ Etzdorf

Wir laden dazu alle Kinder, die bald in unsere Kita aufgenommen werden, am **Mittwoch, dem 26. August 2026, von 14.30 bis 15.30 Uhr** mit Mutti oder Vati, recht herzlich in unser Haus ein. Dort finden wir Zeit, zu spielen und ins Gespräch zu kommen.

Wir bitten um telefonische Anmeldung unter 034322 43562.

Die Erzieherinnen der Kita „Max und Moritz“

Anzeige(n)

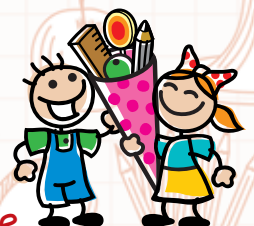
Dankanzeigen zum Schulanfang

Infos unter:

037208/876-211

oder

anzeigen@riedel-verlag.de



Informationen aus den Grundschulen

Erweiterte Möglichkeit der Schulanmeldung

Das Kultusministerium eröffnet den für den kommenden Anmeldezeitraum zum Schuljahr 2027/2028 ergänzend und als Alternative zum bisherigen Anmeldeverfahren sachsenweit die Möglichkeit einer digitalen Anmeldung.

Eltern können ihr Kind im Zeitraum vom **1. August bis zum 15. September 2026** über folgenden Link an einer Grundschule anmelden: <https://schule.sachsen.de/gs-anmeldung>.

Zur Vereinfachung des Verfahrens ist die digitale Grundschulanmeldung zunächst an folgende Bedingungen geknüpft:

- Eltern und Kind müssen eine Wohnanschrift in Sachsen haben.

- Die Meldeanschrift des Kindes muss mit der Meldeanschrift wenigstens eines Elternteils übereinstimmen.
- Es ist keine Anmeldung an einer Förderschule, Gemeinschaftsschule oder Oberschule+ vorgesehen.
- Es ist keine Beschulung an einer öffentlichen Grundschule außerhalb des eigenen Schulbezirkes gewünscht.
- Für das Kind wird keine Rückstellung veranlasst.

In allen anderen Fällen bleibt es zunächst beim bisherigen Anmeldeverfahren. Das bisherige Verfahren bleibt auch in den beschriebenen Fällen für die Eltern möglich.

Fragen von Eltern, Schulen und Schulträgern rund um die digitale Grundschulanmeldung können an folgendes Postfach übermittelt werden: digitale-schulanmeldung@lasub.smk.sachsen.de.

Sächsischer Städte- und Gemeindetag e.V.

Wir gratulieren



Jubilare im Zeitraum 10. August bis 13. September 2026

Der Bürgermeister, der Gemeinderat sowie die Ortschaftsräte gratulieren allen Jubilaren auf das Herzlichste.

■ Arnsdorf

am 15.08.	Frau Veronika Wolf	zum 70. Geburtstag
am 26.08.	Frau Edith Krämer	zum 72. Geburtstag
am 30.08.	Herrn Ulrich Zöllner	zum 74. Geburtstag
am 04.09.	Frau Andrea Baumann	zum 71. Geburtstag

■ Berbersdorf

am 12.08.	Herrn Lothar Schumann	zum 90. Geburtstag
am 16.08.	Herrn Manfred Müller	zum 86. Geburtstag
am 16.08.	Herrn Wilfried Leinhos	zum 70. Geburtstag
am 17.08.	Herrn Christian Gera	zum 72. Geburtstag
am 17.08.	Herrn Dieter Mertig	zum 73. Geburtstag
am 25.08.	Frau Christa Lischka	zum 86. Geburtstag
am 03.09.	Herrn Roland Gruhle	zum 72. Geburtstag
am 13.09.	Herrn Thomas Barth	zum 73. Geburtstag

■ Böhrgen

am 15.08.	Herrn Wolfgang Selbmann	zum 72. Geburtstag
am 16.08.	Frau Gisela Rost	zum 78. Geburtstag
am 16.08.	Herrn Reinhard Moll	zum 71. Geburtstag
am 18.08.	Herrn Dieter Schwarze	zum 88. Geburtstag
am 18.08.	Frau Angelika Töpfer	zum 77. Geburtstag
am 18.08.	Herr Steffen Ludwig	zum 73. Geburtstag
am 19.08.	Frau Helga Wanke	zum 84. Geburtstag
am 20.08.	Herrn Gerald Laubenstein	zum 74. Geburtstag
am 29.08.	Frau Gudrun Rück	zum 70. Geburtstag
am 09.09.	Herrn Armin Zill	zum 79. Geburtstag
am 10.09.	Herrn Joachim Jakob	zum 76. Geburtstag
am 11.09.	Frau Bärbel Seifert	zum 85. Geburtstag
am 11.09.	Frau Marlene Schmidt	zum 75. Geburtstag

■ Dittersdorf

am 20.08.	Frau Reingard Zeugner	zum 85. Geburtstag
-----------	-----------------------	--------------------

■ Etzdorf

am 10.08.	Herrn Klaus Wittig	zum 75. Geburtstag
am 16.08.	Herrn Herbert Allert	zum 75. Geburtstag
am 18.08.	Herrn Eckhard Pönisch	zum 80. Geburtstag
am 19.08.	Frau Helga Lange	zum 87. Geburtstag
am 28.08.	Frau Gerlinde Krutzler	zum 77. Geburtstag
am 29.08.	Frau Ruth Oehmigen	zum 95. Geburtstag
am 10.09.	Frau Ursula Schäfer	zum 91. Geburtstag

■ Goßberg

am 13.09.	Frau Brigitte Pajo	zum 75. Geburtstag
-----------	--------------------	--------------------

■ Kaltofen

am 19.08.	Herrn Manfred Kürschner	zum 79. Geburtstag
am 23.08.	Frau Irmgard Fischer	zum 84. Geburtstag

■ Marbach

am 10.08.	Herrn Karl-Heinz Hocke	zum 75. Geburtstag
am 11.08.	Herrn Hans-Jürgen Schubert	zum 82. Geburtstag
am 17.08.	Frau Evelin Börner	zum 71. Geburtstag
am 18.08.	Frau Gisela Boden	zum 85. Geburtstag
am 20.08.	Frau Hildegard Sahn	zum 87. Geburtstag
am 20.08.	Herrn Gert Scholz	zum 73. Geburtstag
am 22.08.	Frau Regina Pötzsch	zum 78. Geburtstag
am 25.08.	Herrn Gunter Mittwoch	zum 70. Geburtstag
am 27.08.	Frau Grazyna Hähle de Klonowski	zum 70. Geburtstag
am 28.08.	Frau Regina Seipt	zum 78. Geburtstag
am 30.08.	Frau Renate Böhme	zum 82. Geburtstag
am 03.09.	Frau Karin Lorenz	zum 77. Geburtstag
am 04.09.	Herrn Klaus Leutritz	zum 72. Geburtstag
am 05.09.	Frau Erika Kauerhof	zum 95. Geburtstag
am 05.09.	Frau Angelika Großmann	zum 72. Geburtstag
am 10.09.	Herrn Heinz Flegel	zum 86. Geburtstag

Wir gratulieren

■ Mobendorf

am 13.08. Herrn Jürgen Köhler zum 89. Geburtstag
 am 18.08. Frau Isolde Hille zum 74. Geburtstag
 am 06.09. Frau Ursula John zum 95. Geburtstag
 am 06.09. Herrn Heinz-Jürgen Kirchner zum 76. Geburtstag

■ Naundorf

am 12.08. Frau Rosalinde Kluge zum 71. Geburtstag
 am 28.08. Herrn Piotr-Henryk Wrzodak zum 74. Geburtstag
 am 01.09. Frau Barbara Schulz zum 70. Geburtstag
 am 02.09. Frau Bärbel Uhlmann zum 80. Geburtstag

■ Pappendorf

am 19.08. Herrn Klaus Weber zum 82. Geburtstag
 am 20.08. Frau Karin Kunze zum 71. Geburtstag
 am 22.08. Herrn Gerd Hammermüller zum 78. Geburtstag
 am 01.09. Herrn Bernd Winkler zum 78. Geburtstag
 am 13.09. Frau Ursula Kampik zum 79. Geburtstag

■ Schmalbach

am 05.09. Herrn Gunter Preiß zum 72. Geburtstag

Geboren wurde

in **Schmalbach** Frieda Richter Ramm am 27.06.2026



Die Gemeindeverwaltung gratuliert den Eltern ganz herzlich und wünscht dem Neankömmling alles erdenklich Gute.

Ehejubiläen



Goldene Hochzeit feiern

am 20.08. Ellen und Manfred Kiesel aus Naundorf
 am 21.08. Birgit und Heinz Alex aus Marbach
 am 21.08. Brigitte und Reiner Pajo aus Goßberg
 am 28.08. Gisela und Gert Wickleder aus Pappendorf

Allen Jubilaren gratulieren der Gemeinderat, die Ortschaftsräte und der Bürgermeister ganz herzlich und wünschen Gesundheit, Wohlergehen und viele schöne gemeinsame Stunden.

Kirchliche Nachrichten

**Evangelisch-Lutherische
 Hoffnungskirchgemeinde
 Hainichen
 – Außenstelle Pappendorf –**



■ NACHGEDACHT

Lebenswertes Leben

„Wir leben in einer Zeit vollkommener Mittel und verworrener Ziele.“ (Albert Einstein)

Die Frage, die in dieser Feststellung verborgen ist, halte ich für die wichtigste unserer Zeit. Sie hat mit der Langeweile zu tun, die tödlich ist, mit der Leere, die uns erschreckt, aber auch mit Erfüllungen, die das Leben lebenswert machen. Sie hat mit der entscheidenden Aufgabe zu tun, die uns gestellt ist: mit der Unterscheidung zwischen den „Mitteln“, die uns das Leben leichter machen, und dem „Sinn“ unseres Lebens, das uns das Leben erst möglich macht. Auch einer, der das Problem perfektionistisch löst, kann noch am Selbstmord zugrunde gehen, weil ein Leben ohne Sinn schrecklich ist. Dieser Schrecken wird sogar umso größer, je glatter dieses Leben äußerlich abläuft. Ich kann das, was ich als Christ damit meine, durch das Wort des Herrn ausdrücken: „Was hülfe es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne und nähme doch Schaden an seiner Seele.“ Alle Mittel der Weltbewältigung können einen zum Narren machen, wenn man die entscheidende Frage dabei übersieht.

Helmut Thielicke

■ GOTTESDIENSTE

8. August 10.30 Uhr Abschlussgottesdienst BIETZ in der Turnhalle
 9. August 10.00 Uhr Pfarrhof-Gottesdienst in Niederstriegis oder

10.00 Uhr Oasegottesdienst in Etdorf
 16. August 10.30 Uhr Gottesdienst in Pappendorf mit Pfr. Jadatz
 23. August 09.30 Uhr Gottesdienst in Pappendorf mit Lektor S. Maak
 30. August 09.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in Hainichen Pf. Kranz mit Vorstellung der KV-Kandidaten und Kirchenkaffee
 6. September 10.00 Uhr Oasegottesdienst in Etdorf

■ VERANSTALTUNGEN UND INFORMATIONEN

4. September – Andacht zum Wochenabschluss

Herzliche Einladung in die Kapelle Berbersdorf zur monatlichen Andacht jeweils 17.30 Uhr. Verschiedene ehren- und hauptamtliche Christen gestalten diese für ca. 30 Minuten mit Musik.

Der Kirchenvorstand informiert:

Leider gibt es schlechte Neuigkeiten bezüglich der Neubesetzung der Pfarrstelle unserer Hoffnungskirchgemeinde. Bis auf weiteres können und dürfen im gesamten Kirchenbezirk Leisnig-Oschatz keine Pfarrstellen wiederbesetzt werden.

Unsere Gemeinde soll trotzdem wachsen. Es ist uns ein großes Anliegen, dass jedes Gemeindemitglied im Glauben wächst und sich noch mehr Menschen für den Glauben an Jesus Christus entscheiden. Für Vorschläge, wie dies auch ohne Pfarrperson gelingen kann, sind wir als Kirchenvorstand offen. Gerne nehmen wir Ihre Ideen entgegen.

Sommertagesdienste:

In diesem Sommer konnten wir schon viele besondere Gottesdienste gemeinsam feiern. In Pappendorf wurde der Motorradfahrergottesdienst Anfang Juli trotz unbeständigem Wetter wieder gut besucht und der Regen begann erst nach dem Gottesdienst. Gott sei Dank! Es gibt auch weiterhin noch besondere Gottesdienste in unserer Ge-



gend. Sie haben die Wahl. Lassen Sie sich dazu ganz herzlich einladen.

Dorothea Langhof

Weitere Informationen und Bilder finden Sie auf der Internetseite der Ev.-Luth. Hoffnungskirchgemeinde Hainichen
<https://hoffnungskirchgemeinde.de>.

Einen gesegneten Monat August und bleiben sie alle schön gesund, das wünscht Ihnen im Namen des Kirchenvorstandes

Bianca Hoppe

Evangelisch-Lutherische Marienkirchgemeinde im Striegistal



■ GOTTESDIENSTE

9. August	10.00 Uhr	OASE-Gottesdienst in Etdorf mit KiGo und KK
16. August	10.30 Uhr	Steinbruchgottesdienst in Greifendorf
23. August	10.00 Uhr	OASE-Gottesdienst in Etdorf zum Schuljahresbeginn
30. August	10.00 Uhr	Gottesdienst zur Jubelkonfirmation in Gleisberg
	09.30 Uhr	Radelsonntag in Greifendorf
6. September	10.00 Uhr	OASE-Gottesdienst in Etdorf mit KiGo und KK

■ VERANSTALTUNGEN UND INFORMATIONEN

Infos zur Konfizeit

Ab dem neuen Schuljahr strukturieren wir die Konfi-Zeit neu. In unserem Schwesternbund bieten wir künftig drei unterschiedliche Modelle für die Konfirmandinnen und Konfirmanden an. Alle Konfis bekommen am Beginn der Sommerferien eine Einladung, in der alle drei Modelle kurz vorgestellt werden. Die Konfis können zusammen mit ihren Eltern entscheiden, an welchem Modell im Schwesternbund sie teilnehmen werden. Für jedes Modell wird ein gesonderter Elternabend angeboten. Das erste Modell verantwortet Pfarrer Arndt Sander. Pfarrer Uwe Kranz, Pfarrerin Nina Mixtacki und Pfarrer Heiko Jadatz werden künftig gemeinsam das zweite Modell vorbereiten. Für das dritte Modell ist Jörg Matthies zusammen mit einigen ehrenamtlichen Mitarbeitern verantwortlich.

Die Termine für die Elternabende sind:

- am 20. August, 18.00 Uhr im Gemeindehaus Mittweida (09648), Kirchplatz 3 (erstes Modell)

- am 21. August, 17.00 Uhr in der Kirche Rossau (09661), Kirchstraße 7 (zweites Modell)
- am 18. August, 19.00 Uhr im Pfarrhaus Marbach (09661), Hauptstraße 13 (drittes Modell)

Wir hoffen mit diesen drei Modellen möglichst viele Konfirmandinnen und Konfirmanden zu erreichen und sie möglichst optimal auf ihre Konfirmation vorbereiten zu können. Für weitergehende Fragen bitte wir Sie, sich direkt an die jeweiligen Verantwortlichen zu wenden. Bitte beten Sie mit für eine gelingende und gesegnete Arbeit mit den Jugendlichen in unseren Kirchengemeinden.

Hier noch die Telefonnummer der zuständigen Pfarrer/in, unter denen Sie diese erreichen können, um Fragen zu den Modellen schon im Vorfeld zu klären.

Pfarrer Jadatz, Roßwein, Telefon 01578/5730590; Pfarrer Matthies, Marbach, Telefon 0176/53670971; Pfarrer Kranz, Seifersbach, Telefon 03727 6291040; Pfarrer Sander, Mittweida, Telefon 0157/74662580; Pfarrerin Mixtacki, Ottendorf, Telefon 0176/34427273.

■ ÖFFNUNGSZEITEN

Pfarramt Marbach, Hauptstraße 130

Antje Gründig

Dienstag 10.00 bis 12.00 Uhr

16.00 bis 18.00 Uhr

Mittwoch 10.00 bis 12.00 Uhr

15.00 bis 17.00 Uhr

Vororttreffen sind nach Absprache möglich.

Kontakt: Telefon: 034322/43130; Mobil: 0152/36750543

E-Mailadresse: kg.marbach@evlks.de



Kirchgemeindebüro Gleisberg, Chorener Straße 4

Matthias Peschel, Tel. 034322/42389

jeden 1. Montag im Monat 17.00 bis 18.00 Uhr

■ KONTAKT

Pfarrer Jörg Matthies, Telefon 034322/43130, Mobil: 0176/53670971, E-Mail: joerg.matthies@evlks.de

Sandra Barthel, Gemeindepädagogin, Telefon: 0157/87760977,

E-Mail: sandrabarthel@evlks.de

E-Mail Marienkirchgemeinde: kg.marbach@evlks.de

Internet: www.marienkirchgemeinde.de

Bankverbindung:

Marienkirchgemeinde im Striegistal

IBAN: DE82 8505 5000 0500 1480 66, BIC: SOLADES1MEI

Veranstaltungen im Kloster Altzella

- **Samstag und Sonntag, 22. und 23. August 2026** | 10.00 bis 18.00 Uhr | Klosterpark Altzella | 14. Kunsthandwerkermarkt Kloster Altzella | Preis: 5,00 Euro | Kinder bis 12 Jahre frei | Parkeintritt inklusive |
- **Sonntag, 30. August 2026** | 15.00 Uhr | Klosterpark Altzella | Motoradgottesdienst | evangelisch-lutherische Gemeinde Nossen und des CMS e.V. |
- **Samstag, 5. September 2026** | 16.00 Uhr | Klosterpark Altzella | Klangreise | Preis: 15,00 Euro |
- **Samstag, 5. September 2026** | 18.00 Uhr | Klosterpark Altzella | Sonderführung: „Tagträumern auf der Spur. Fledermausnacht in Altzella“ | Preis: 14,00 Euro | Kinder bis 16 Jahre 8,00 Euro |
- **Sonntag, 6. September 2026** | 14.00 Uhr und 16.00 Uhr | Klosterpark Altzella | Sonderführung „Von der Muse geküsst. Casper David Friedrich in Altzella“ | Preis: 12,00 Euro | ermäßigt 8,00 Euro |

14. Kunsthandwerkermarkt Kloster Altzella

Vom **22. August bis zum 23. August 2026** findet in der Zeit von jeweils von **10.00 Uhr bis 18.00 Uhr** der 14. Kunsthandwerkermarkt im Kloster Altzella statt.

Der mittlerweile etablierte Kunsthandwerkermarkt im Kloster Altzella vereint über 120 Kunsthandwerker aus ganz Deutschland. Die hochwertigen und vielfältigen Ergebnisse ihrer Arbeit könnten unterschiedlicher nicht sein.

Dem historischen und zugleich romantischen Ort in und um die Klosterreliquien sowie den sorgfältigen Nachbauten wird an zwei Tagen Markttreiben zuteil.

Dabei ist das Einzugsgebiet sehr weitläufig. Aus verschiedenen Teilen Deutschlands reisen die erlesenen Manufakturen bereits Tage vorher an, um mit viel Liebe zum Detail ihre Ausstellungsfläche zu bestücken. Der Schmuck- und Textilgestalter, die Korbmacher und Buchbinder, der Holzbildhauer und Florist, die Leinenweberei und der Hutmacher, nicht zuletzt die Keramiker, Seifensieder und Glasbläser u.v.m. laden ein, die hochwertigen Arbeiten zu berühren, zu probieren und natürlich zu erwerben.

Betritt der Besucher das Gelände des Klosters Altzella zum Kunsthandwerkermarkt, taucht er ein in die Welt kreativer, traditioneller Gewerke, die vielseitiger nicht sein könnte.

An einigen Ständen werden Handwerkstechniken auch vorgeführt.



Dieser Teil des Marktes erfreut die Besucher jeden Alters, wie der Organisator Andreas Wolf aus jahrelanger Erfahrung beobachten kann. Ausgangsort für die umfangreiche Organisation und die aufwändige Logistik, die für solch eine Veranstaltungsgröße notwendig sind, ist der „Kulturhof“ im ostthüringischen Zickra, der Andreas Wolf und seinem Team den Platz für die Vorbereitung bietet. Zahlreiche Märkte in Ost- und Mitteldeutschland werden seit über 20 Jahren von dort aus vorbereitet, natürlich auch auf dem romantischen Fachwerkhof selbst.

Zum Kunsthandwerkermarkt von Andreas Wolf gehört auch dessen hochwertiges Kulturprogramm und die ausgewählte Verköstigung. Ob am Verkaufsstand bei der Käserei, beim Genuss regionaler Weine, den traditionellen herzhaften Häppchen oder bei Kaffee und hausbackenem Kuchen etc., im Klostergelände finden sich viele Gelegenheiten inmitten des Marktgeschehens zu genießen und dem Alltagstrott zu entfliehen. Dazu ertönt handgemachte Instrumental- und Vokalmusik an vielen Orten, die sich dem Marktgeschehen anpasst. Die Künstler scheuen dabei keine Mühe aus ihrer musikalischen Rolle nicht auch in die des Kabarettisten, Schau- oder Puppenspielers zu schlüpfen. Bekannte Melodien und Texte sowie Musikwünsche werden einzigartig dargebracht.

Die wunderschönen Kleinserien aus Gold und Silber, Ton und Porzellan, Holz und Papier, Glas und Leinen erwarten also nun ihre neuen Besitzer.

Ein anspruchsvolles und entspanntes Wochenende verspricht der diesjährige Kunsthandwerkermarkt inmitten der Klosterkulisse Altzella. Für den Markt und sein Kulturprogramm wird ein Eintritt für Erwachsene erhoben, Kinder bis 12 Jahre frei.

Wenn Sie weitere Informationen zum Kunsthandwerkermarkt im Kloster Altzella wünschen, wenden Sie sich bitte an: MARKT-WERT, Andreas Wolf, Kulturhof Zickra 31, 07980 Berga/Elster, Telefon 036623/21 369, www.markt-wert.net, info@kulturhof-zickra.de

Mit 3 Orgeln und 2 Saxophonen um die Welt

Am **21. August 2026, um 19.30 Uhr** (Einlass **18.30 Uhr**) öffnet die Marienkirche Roßwein ihre Türen für ein inspirierendes Musikerlebnis.

[MISKUS]
IMMER WIEDER NEU

Die Künstler Volker Jaekel und Gert Anklam versprechen eine spannende musikalische Reise fernab gängiger Orgelklischees und verbinden so die unterschiedlichsten musikalischen Einflüsse.



Foto: Norbert Perner

In einem musikalischen Dialog mit dem klangvollen und poetischen Saxophon und der Orgel trifft Alte Musik auf Jazz, Komposition auf Improvisation, alte Instrumente auf unerhörte Klänge, Mittelalter auf Weltmusik, Choral auf Tango, Klassik auf Groove, Bordun auf Virtuosität, Klangraum auf Raumklang.

Eintritt: Vorverkauf 18,00 Euro, Vorverkauf ermäßigt 13,00 Euro, Abendkasse 20,00 Euro, Abendkasse ermäßigt 15,00 Euro

Vorverkaufsstellen:

Hainichen MISKUS, Telefon: 037207/651270, Hainichen – Stadtbibliothek, Telefon: 037207/53076, Rochlitz – Tourist-Info, Telefon: 03737/7863620, Roßwein – Christliche Buchhandlung, Telefon: 034322/42528, Mittweida – Bürger- und Gästebüro, Telefon: 03727/9670, Mittweida – Infozentrum T9, Telefon: 03727/9992023, Burgstädt – Pfarramt, Telefon: 03724-2958

Eine Veranstaltung mit freundlicher Unterstützung durch die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Roßwein-Niederstregis und die Stadt Roßwein. Eine Veranstaltung des MISKUS mit freundlicher Unterstützung durch REGIOBUS Mittelsachsen und die teilnehmenden Institutionen und Vereine.

Ausbildung entdecken – Zukunft gestalten: „Schule macht Betrieb“ startet im August 2026

Auch in diesem Jahr heißt es wieder: Türen auf für den Berufseinstieg! Die erfolgreichen Ausbildungsmessen „Schule macht Betrieb“ gehen im August und September 2026 in ihre nächste Runde. An drei Samstagen präsentieren sich wieder zahlreiche Unternehmen aus Mittelsachsen, die jungen Menschen den Weg in Ausbildung und Beruf aufzeigen möchten.

Die Messetermine 2026 im Überblick:

- 29. August – Sporthalle „Am Schwanenteich“, Mittweida
 - 5. September – DBI, Freiberg
 - 12. September – „WelWel“, Döbeln
- jeweils von 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Die Ausbildungsmessen richten sich an Schülerinnen und Schüler, Eltern sowie alle, die sich über berufliche Perspektiven in der Region informieren möchten. Die Messen bieten die ideale Gelegenheit, mit Ausbildungsbetrieben ins Gespräch zu kommen, Fragen zu stellen, Praktika zu vereinbaren oder gleich die ersten Bewerbungsunterlagen zu überreichen.

Die Ausbildungsmessen „Schule macht Betrieb“ werden von der LMSG mbH organisiert und in enger Zusammenarbeit mit starken Partnern umgesetzt: der IHK Chemnitz Regionalkammer Mittelsachsen, der Handwerkskammer Chemnitz, der Agentur für Arbeit Freiberg, den Arbeitskreisen Schule-Wirtschaft sowie dem Landkreis Mittelsachsen. Gemeinsam verfolgen sie das Ziel, jungen Menschen praxisnahe Einblicke in die regionale Berufswelt zu ermöglichen.

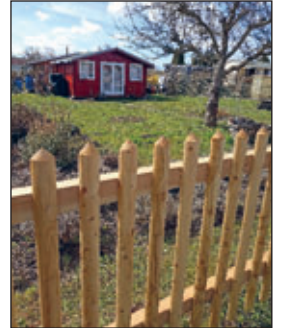
Jetzt die Termine vormerken – und den ersten Schritt in Richtung berufliche Zukunft machen!

Weitere Informationen: www.schule-macht-betrieb.de, veranstaltung@gizef.de oder unter 03731 7980-231



Be-Greifen, Staunen, Lernen

Auch im Jahr 2026 ist „1qm Lein“ unser Thema in der 2. Runde. Mit der Teilnahme an diesem deutschlandweiten Leinprojekt möchten wir dazu beitragen, dass die Flachs-anbau-Tradition nicht in Vergessenheit gerät. Vom Anbau über Ernte und der Verarbeitung werden wir unser Wissen theoretisch und praktisch erweitern und dieses auch gern an Interessierte weitergeben.



Innerhalb unserer Kräuterwerkstatt (immer der erste Freitag im Monat von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr) und der Textilwerkstatt (immer der dritte Freitag im Monat von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr) beschäftigen wir uns, unter anderen, mit dem Lein.

Wir suchen für die Aufbereitung von Faserpflanzen noch Arbeitsgeräte. Vielleicht können Sie uns helfen? Das Fasertagebuch wächst langsam, denn es gibt noch viele interessante Faserpflanzen zu entdecken. Unser diesjähriger Sommerkurs beschäftigt sich mit Hydro-laten. Ein spannendes Thema. Brennnessel, Orange und Rose haben wir schon verarbeitet. Bei Interesse mal an einem offenen Freitag vorbeischaun. Eine telefonische Anmeldung für praktisches Arbeiten mit der Destille ist erforderlich,

Der offene Garten Nossen und Umgebung ist vorbei. Schön war es wieder. Das Wetter war durchwachsen, aber wir alle konnten doch etliche Besucher in den Gärten begrüßen. Wir möchten uns bei den Gartenbesitzern für ihr Durchhaltevermögen bedanken. Nur mit Ihrer Bereitschaft ist es uns möglich den offenen Garten jedes Jahr durchzuführen.

Auch dieses Mal rufen wir wieder Gartenbesitzer zur Teilnahme 2027 am offenen Garten auf. Alle Informationen rund um das Thema können wir gern mit ihnen besprechen. Der neue Termin offener Garten Nossen und Umgebung 12. Juni/13. Juni 2027.

Lassen Sie uns gemeinsam an verschiedenen Projekten kreativ werden. Zusammen etwas schaffen macht Spaß. Weitere Informationen und Veranstaltungshinweise finden Sie auf: www.jahreszeitenpflanzengarten.jimdofree.com, nossener-land.de, Facebook und Instagram. Wir freuen uns auf Ihren/Euren Besuch.

Die Landfrauen der LandPartie



Sommerzeit ist Spendenzeit

Auch in den Sommermonaten muss die Blutversorgung in der Region verlässlich gesichert bleiben. Gerade in der Urlaubszeit gerät das System jedoch unter Druck: Die Spendenbereitschaft sinkt durch Ferien und vielfältige Freizeitaktivitäten erfahrungsgemäß spürbar, gleichzeitig bleibt der Bedarf in den Kliniken unverändert hoch. Hinzu kommt, dass einige Blutpräparate – etwa Thrombozyten – nur bis zu vier Tage haltbar sind. Eine kontinuierlich hohe Spendentätigkeit ist deshalb unverzichtbar. Der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost ruft gesunde Menschen dazu auf, nach Möglichkeit noch vor Antritt einer Urlaubsreise einen Blutspendetermin wahrzunehmen. Auch hohe Temperaturen stellen für das Spenden kein Hindernis dar. Wenn auf eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr vor und nach der Blutspende geachtet wird und man sich nach der Spende etwas Zeit zur Erholung nimmt, ist eine Blutspende auch an sehr warmen Tagen gut verträglich. Bis zum **25. September 2026** bietet der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost allen Spendern in seinem Versorgungsgebiet mit einer Verlosungsaktion einen zusätzlichen, sommerlichen Spendeanreiz: Die Gewinner können sich über eine Reise nach Rom für zwei Personen mit drei Übernachtungen inklusive Frühstück und Flug freuen, die im Frühjahr 2027 stattfinden wird. Alle DRK-Blutspendetermine finden Sie unter <https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/>. Für alle DRK-Blutspendetermine wird um eine Terminreservierung gebeten, die online oder telefonisch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 sowie über den Digitalen Spenderservice www.spenderservice.net erfolgen kann. **Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!**

DRK-Blutspendedienst Nord-Ost

13. SEPTEMBER

17 Uhr | Rathausaal Roßwein

VON WIEN DURCH EUROPA

mit Ensemble Leggiero

Das Klavierquintett lädt zu einer musikalischen Reise durch Europa ein: bekannte Melodien und volkstümliche Tänze in neuen Arrangements zum Schwelgen und Mitsummen.

Eintritt 12,- €, ermäßigt 5,- €*

*ermäßigungsberechtigt sind Schüler/ Schölerinnen, Studierende und Menschen mit Behinderung sowie deren Begleitpersonen

Vorverkauf:

Christliche Buchhandlung Ute Lomtscher
Roßwein, Nossener Straße 17
Restkarten an der Abendkasse





Villa Bauch



Stadt Roßwein



Sparkasse Döbeln